



Einteilung der Atemschutzgeräte

Abhängig von der
Umgebungsatmosphäre

Filtergeräte

Unabhängig von der
Umgebungsatmosphäre

Isoliergeräte

Filtergeräte

Mindestkonzentration
von 17 Vol% Sauerstoff
erforderlich

Schlauchgeräte

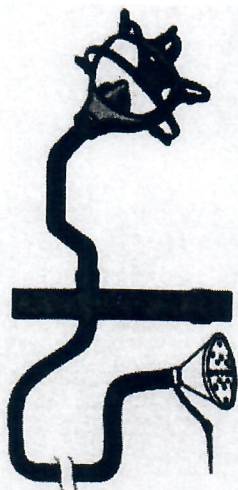
Entfernungsbe-
grenzung beachten

Behältergeräte

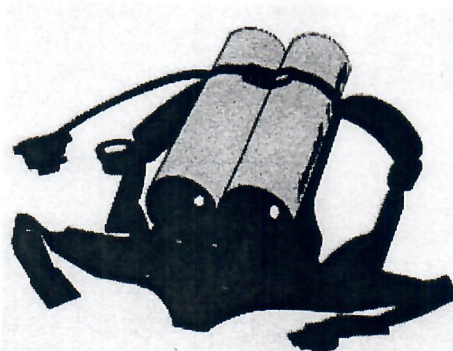
Zeitbegrenzung
beachten



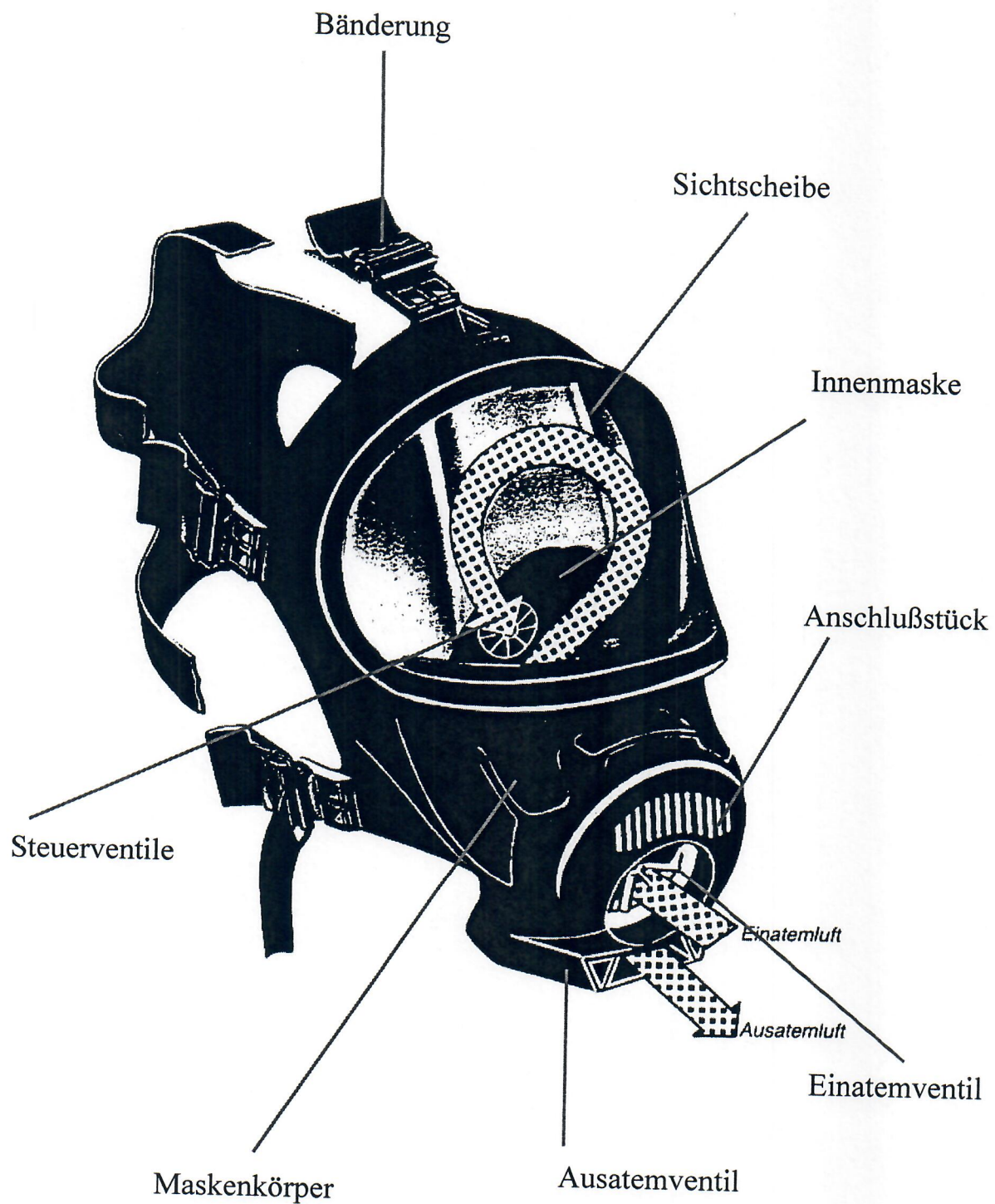
Filtergerät
(Vollmaske)



Frischlucht -
Saugschlauchgerät



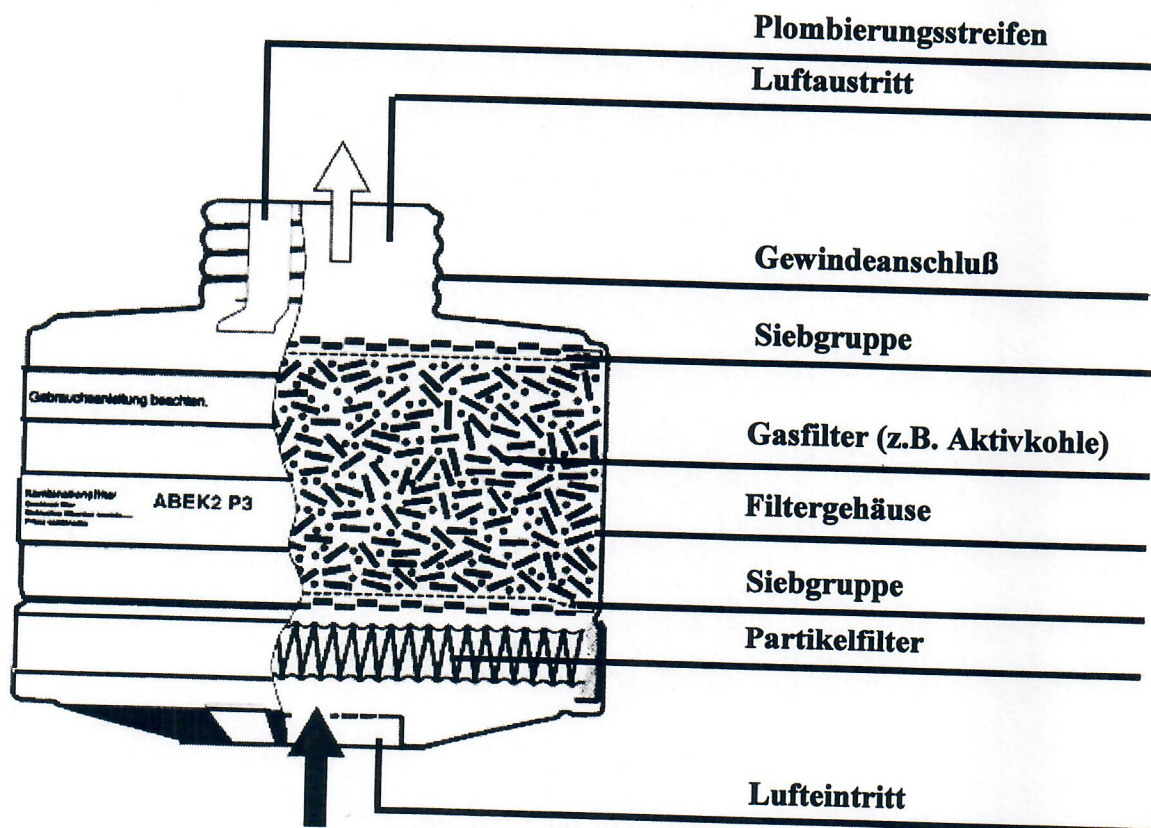
Druckluftatmer





Kombinationsfilter

ABEK 2 P 3





Umluftunabhängige Atemschutzgeräte

Klassifizierung

Nicht frei tragbare
Isoliergeräte

Frei tragbare
Isoliergeräte

Frischluft - Schlauchgerät

- * Frischluft -
Schlauchgerät
- * Frischluft - Druckschlauch
gerät mit Handgebläse
- * Frischluft - Druckschlauch -
gerät mit Motorgebläse

Behältergerät

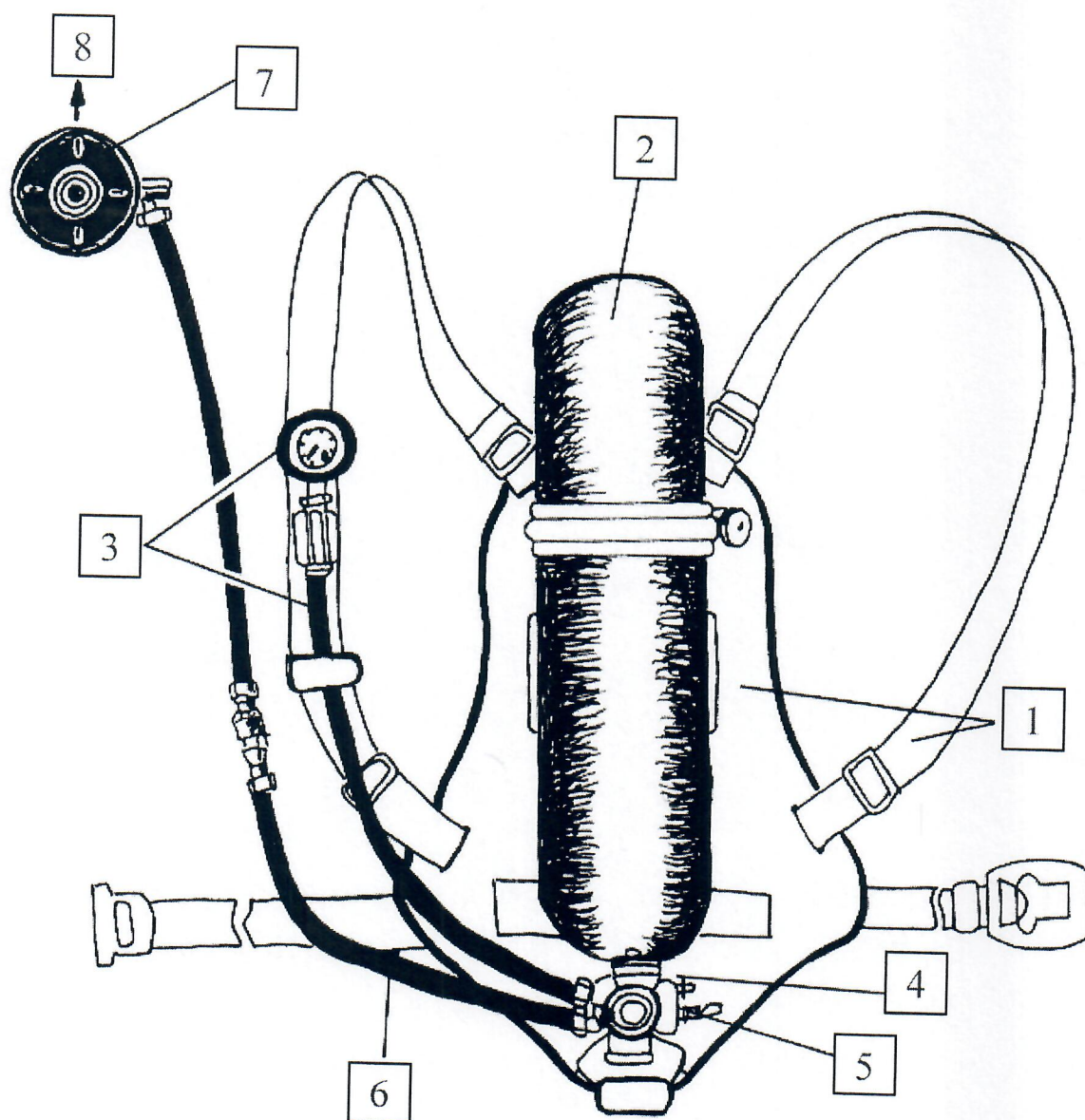
- * Preßluftatmer
(Druckluftatmer)
- * Kurzzeitpreßluftatmer

Druckluft - Schlauchgerät

- * Mit Regelventil
(kontinuierlicher Luftstrom)
- * Mit Lungenautomat
- * Mit Lungenautomat im
Überdruck

Regenerationsgerät

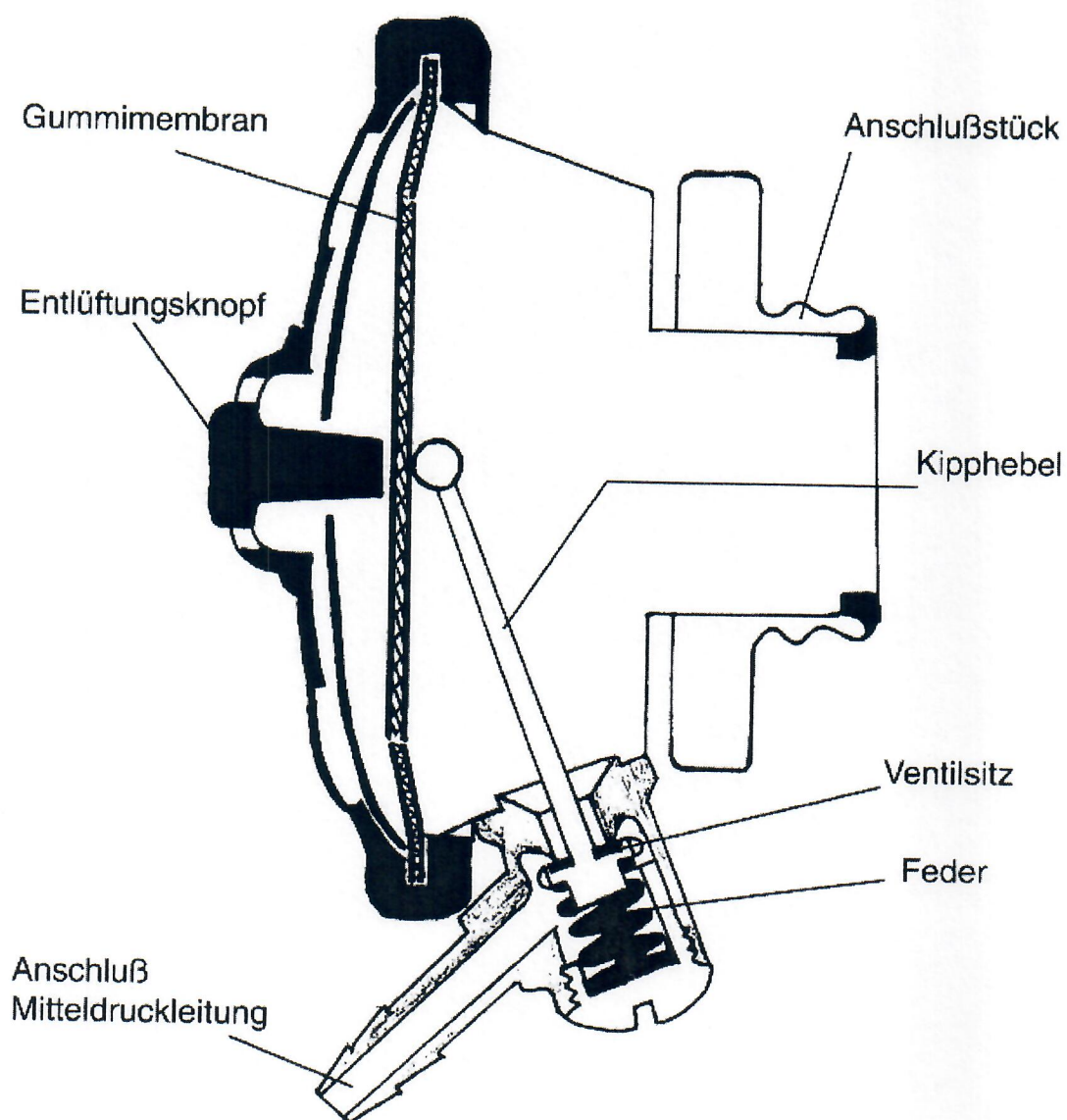
- * Mit Drucksauerstoff
(Sauerstoffschutzgerät)
- * Mit Chemikalsauerstoff
(Sauerstoff - Selbstretter)



- | | |
|--|----------------------|
| 1 Tragevorrichtung mit
Trage und Leibgurt | 4 Sicherheitsventil |
| 2 Druckluftflasche | 5 Warneinrichtung |
| 3 Manometerleitung
Manometer | 6 Mitteldruckleitung |
| | 7 Lungenautomat |
| | 8 Atemanschluß |



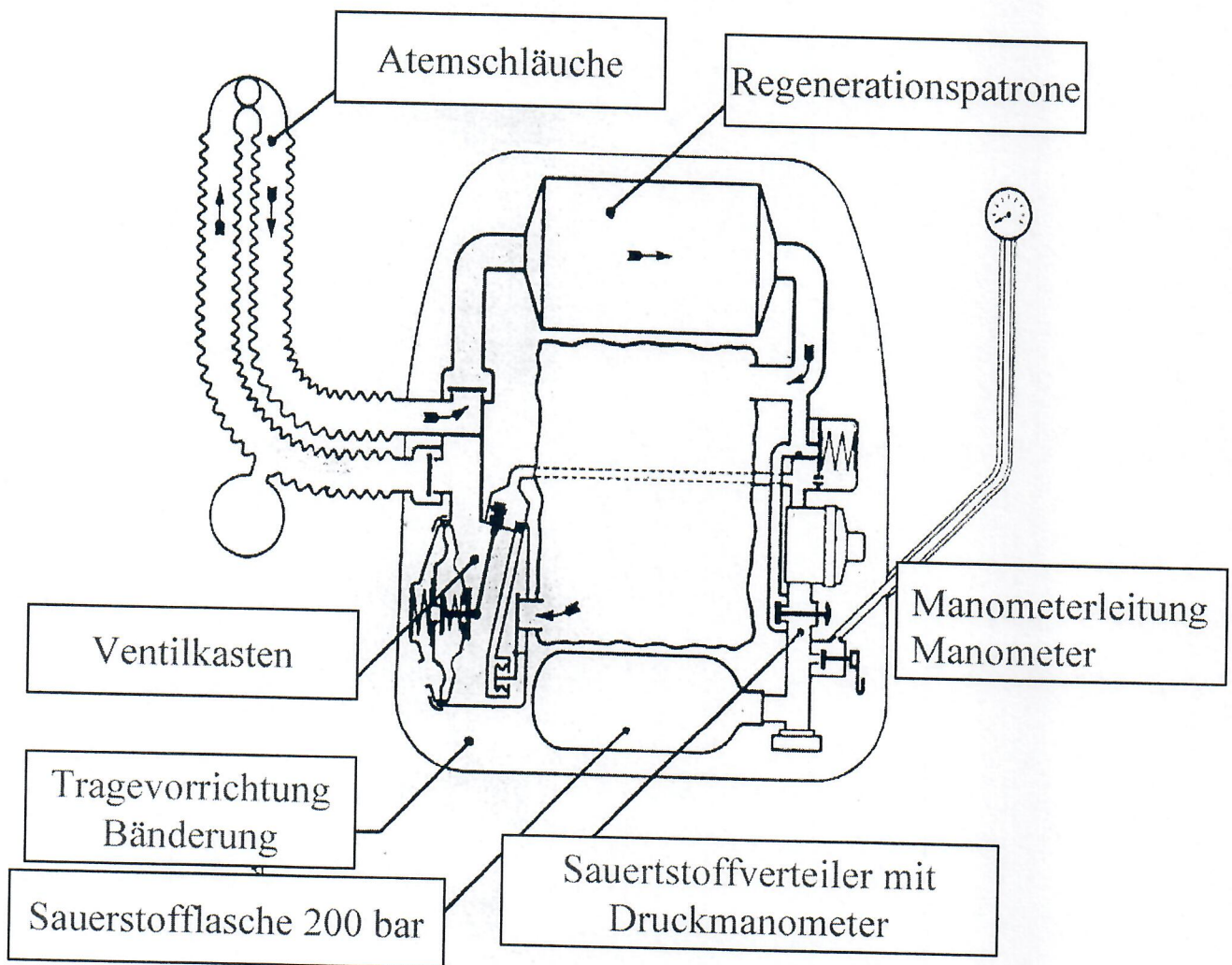
Lungenautomat Normaldruck – geschlossen





Sauerstoffschutzgerät

Aufbau des Sauerstoffschutzgerätes





Sicht-, Dicht- und Funktionskontrolle an Preßluftatmern

- Ziel: Feststellung Einsatzbereitschaft
- Durchführung:
 - Vor Einsatzbeginn,
 - mindestens aber monatlich,
 - nach dem Flaschenwechsel.

1. Sichtkontrolle

- äußerliche Kontrolle
- Tragegurte überprüfen, erforderlichenfalls herrichten

2. Sichtkontrolle (Hochdruckprüfung)

- wechselseitiges Aufdrehen der Flaschenventile (200 bar-Technik) bzw. Öffnen des Flaschenventil (300 bar)
- gleichmäßige Zeigerbewegung am Manometer beachten
- 30 Sekunden Druckausgleich
- Flaschendruck am Manometer (mindestens 180 bzw. 270 bar)
- 1 Minute Druckkonstanz bei geschlossenen Flaschenventilen
- Öffnen der Flaschenventile, „...Druckdifferenz Flaschendruck...“ darf gestattete Toleranz nicht überschreiten.

3. Funktionskontrolle Warneinrichtung

- Gerät mit geschlossenen Flaschenventile druckentlasten
- Ansprechdruck Warneinrichtung mit Herstellerangaben vergleichen

Einsatzkurzprüfung Preßluftatmer

- Öffnen der Flaschenventile, Zeigerbewegung am Manometer beobachten (gleichmäßiger Anstieg)
- Flaschendruck ablesen (min. 180 bzw. 270 bar)
- Flaschenventile schließen
- Druck entlasten bis zum Ansprechen der Warneinrichtung
- Ansprechdruck der Warneinrichtung ermitteln (Drucktoleranz 55 +/- 5 bar)





Anlegen und Ablegen von Preßluftatmern

Anlegen

1. Einsatzkurzprüfung durchführen.
2. Flaschen ganz öffnen.
3. Gerät aufsetzen (gegenseitige Unterstützung).
4. Bänderung gleichmäßig anziehen, Leibgurt schließen.
5. Lungenautomat gegenseitig anschließen.

Ablegen

1. Lungenautomat abschrauben.
2. Flaschen schließen, Druck entlasten.
3. Bänderung ganz weit öffnen.
4. Flaschenwechsel durchführen.
5. Kurzprüfung.



Anlegen und Ablegen von Atemanschluss

Anlegen

1. Feuerwehrhelm abnehmen.
2. Trageband um den Nacken legen.
3. Bänderung mit beiden Händen auseinanderhalten, Kinn in Kinn tasche einsetzen, Bänderung überstreifen, auf glatten Sitz achten !
4. Bänderung gleichmäßig anziehen,
5. Dichtprüfung durchführen (Anschlußstück mit Handballen abdichten).
6. Feuerschutzhaube anlegen.
7. Feuerwehrhelm aufsetzen (auf Rollenschnallen achten) Dichtprüfung.

Ablegen

1. Feuerwehrhelm abnehmen.
2. Bänderung ganz lösen.
3. Am Anschlußstück anfassen und Atemschutzmaske nach hinten über den Kopf ziehen.



Merkblatt

Atemschutzgerät	Umluft unabhängig	Umluft abhängig	Zeit	Ort
Filtergerät		X		
Schlauchgerät	X			X
Behältergerät	X		X	
Regenerations- gerät	X		X	

- * Filtergeräte dürfen **nur** eingesetzt werden wenn in der Umluft mind. 17 Vol % Sauerstoff vorhanden ist und die Schadstoffkonzentration 0,5 Vol % **nicht** übersteigt
- * Alle Vollmasken sind mit einer Innenmaske ausgestattet um den Totraum zu verkleinern.
- * Fülldruck der Atemluftflaschen 200 / 300 bar , -10%
- * Ansprechdruck der Warneinrichtung 55 +/- 5 bar